

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 52 (1990)

Heft: 488

Artikel: Orchestergesellschaft Luzern : erfolgreiches Amateurorchester

Autor: Pfenniger, Silvia

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolgreiches Amateuorchester

Das Publikum im fast ausverkauften Luzerner Kunsthaus dankte der Orchestergesellschaft Luzern und den Luzerner Singers mit begeistertem Applaus für die Chor- und Orchesterwerke aus den USA. Nebst den Werken von Grofé, wie «Grand Canyon», «Painted Desert» und «Sunset», weckten beliebte Melodien aus dem Musical «Can-Can» von Cole Porter und «My Fair Lady» von Frederick Loewe romantische und nostalgische Gefühle.

«Mit unserem Konzert vom 12. Mai erreichten wir die oberste Limite unserer technischen Grenzen. Weil wir uns nicht mit einem Berufsorchester wie dem AML messen können, gestalten wir unser Programm entsprechend. Wir bieten dem Publikum auch weniger bekannte Werke, die selten zu hören sind. «Mississippi» von Ferde Grofé hatte ich zum Beispiel noch nie gehört, obwohl ich in den USA aufgewachsen bin», berichtet die Cellistin Norma Soldati, Präsidentin der Orchestergesellschaft Luzern. Der harte Kern dieses Orchesters wurde durch Musiker aus der Region ver-



«... die oberste Limite unserer technischen Grenzen»

Fotos Franz Pfyffer

stärkt. «Seitdem das Luzerner Konservatorium ein eigenes Orchester hat, können wir auf Unterstützung von dieser Seite zählen. Bezahlen müssen wir bloss die Spesen», sagt Norma Soldati und ergänzt

«zum Glück haben wir als einziges Amateur-Orchester der Stadt Luzern auch sonst noch gute Quellen».

Ganz ohne Probleme geht es aber doch nicht. Da mehrere Orchestermitglieder keine

Kinder im Schulalter haben, wollen sie nicht während den Schulferien verreisen, und das bringt die Ferientermine im Frühling und Herbst durcheinander. Zudem spürt das Luzerner Amateur-Orchester, dass in der Agglomeration immer mehr kleine Orchester gegründet werden, zum Beispiel in Malters, Kriens oder Hochdorf. Etwa die Hälfte der Orchestermitglieder wohnen ausserhalb der Stadt Luzern und sind deshalb geneigt, bei einem Orchester in ihrer Gemeinde mitzuspielen. «Da die zeitliche Belastung für zwei Orchester zu gross ist, verlieren wir dadurch aktive Mitglieder. Vor allem bei den Streichern wird es zum Problem», sagt noch Norma Soldati. Doch die initiative Präsidentin und der engagierte und temperamentvolle Dirigent Giambattista Sisini werden gewiss auch diese Klippen mit Elan umsteuern und mit ihrer Begeisterung das 1869 gegründete Orchester weiterhin erfolgreich im Schwung halten.

Silvia Pfenniger



Höchste Konzentration während der Hauptprobe